

Parteien berichten

Undemokratisches Riehener Gemeindeparlament

Wie üblich werden an der konstituierenden Sitzung des Weiteren Gemeinderates die Kommissionen gewählt.

Seit den vergangenen Wahlen ist die POB-Riehen mit einer Fraktion im Riehener Gemeindeparlament vertreten. Doch die bürgerlichen Parteien und leider auch einige Fraktionsmitglieder der SP wollten unter allen Umständen kein Mitglied der POB-Riehen in den Kommissionen klargemacht, dass sie nicht bereit sind, das Wählervotum, welches «Fairness» (vergl. Präsidialansprache) nur in Worten, nicht aber in Wirklichkeit existiert. Indem kleinere Fraktionen rigoros aus den Kommissionen ausgeschlossen werden, offenbart die Mehrheit der Mitglieder des Weiteren Gemeinderates ein seltsames Demokratieverständnis. Offenbar wollen die bürgerlichen Parteien: VEW, FDP, LDP und CVP weiterhin in den Kommissionen, hinter geschlossenen Türen, ihre Absprachen treffen.

Die Mehrheit der Mitglieder des Weiteren Gemeinderates hat mit ihrer Politik des Numerus Clausus für die Kommissionen klar gemacht, dass sie nicht bereit sind das Wählervotum, welches die POB-Riehen in Fraktionsstärke in den Weiteren Gemeinderat einziehen liess, zu akzeptieren.

Die POB-Riehen wird sich durch diesen undemokratischen Akt nicht demoralisieren lassen. Im Gegenteil, die POB-Riehen wird entschlossener denn je den anderen Parteien auf die Finger schauen und konsequent gegen Vetterliwirtschaft und Geschäftemacherei ankämpfen.

N. Dressler